

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum
Band: 11 (1909)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ANZEIGER FÜR SCHWEIZERISCHE ALBERTUMSKUNDE INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES

HERAUSGEGEBEN VON DER DIREKTION DES
SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS IN ZÜRICH

NEUE FOLGE

XI. BAND

1909, 2. HEFT

Bericht über die römische Warte im Sternfeld, Gemeinde Birsfelden, Basel-Land.

Veröffentlicht durch die archäologische Kommission der schweizerischen
Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler¹⁾.

Auffindung der Warte.

Von der untersten bis jetzt bekannten Warte in der Hardt bis zum Castrum auf dem Münsterplatz in Basel beträgt die Entfernung in gerader Linie 5,3 Kilometer, dem Rheinufer entlang gemessen aber rund 6 Kilometer. Es müssen daher zwischen beiden Punkten mehrere Warten supponiert werden; insbesondere sind an dem ausspringenden Bogen zwischen der Hardtwaldung und der Birs

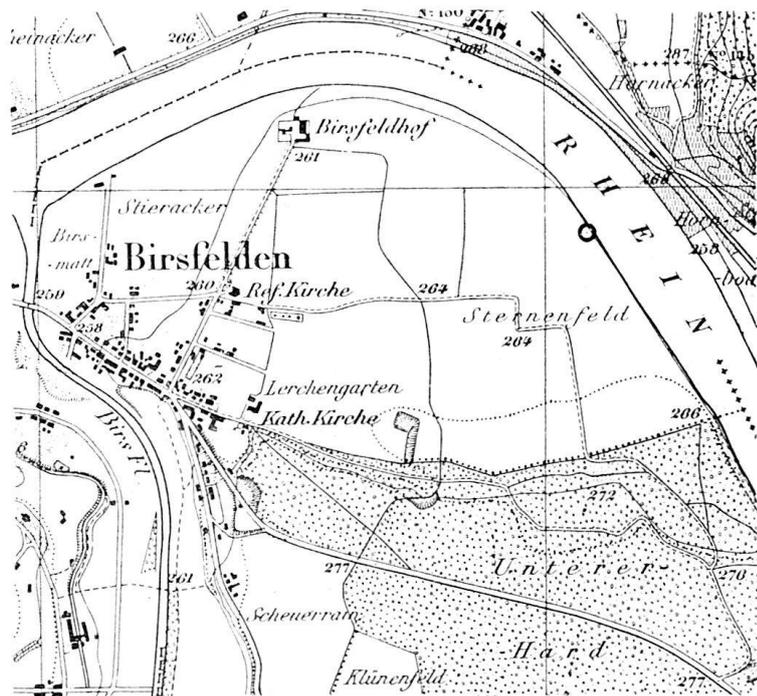


Abb. 1. Ausschnitt der topogr. Karte 1 : 250,000.
Stelle der Warte: Kreis am Rheinufer gegenüber den Reben
beim „Horn“.

¹⁾ Die archäologische Kommission hat zur Erforschung des römischen Grenzwehresystems am Rhein einen besondern Ausschuss bestellt. Derselbe besteht zur Zeit aus den Herren: O. Schultheß, Bern, Präsident; J. Heierli, Zürich; Th. Burckhardt-Biedermann, Basel; K. Stehlin, Basel.